



### Liebe Freunde!

Seit ein paar Wochen ist **alles anders**... ok - nicht alles, aber vieles. Mitte August haben wir uns nach fünf Monaten endlich wiedergesehen und ein paar Tage später hatten wir einen sehr schönen Hochzeitstag. Nach einer Woche Urlaub in Bayern ging es dann zusammen nach Spanien.

**Jakob:** Doch erstmal langsam. Denn **anders** ist jetzt auch, dass dieser Rundbrief nicht mehr nur von Simone kommt, sondern ab jetzt von uns beiden. Einige von euch Rundbrieflesern kennen mich aber noch gar nicht persönlich. Deswegen noch ein paar Worte zu mir: nach dem Studium an der ITA, wo ich gemeinsam mit Simone studierte, ging es für mich nach Weiterstadt im Südhessen. Dort war ich vier Jahre lang Jugendpastor in der Evangelisch-Landeskirchlichen Gemeinschaft. Durch die Beziehung mit Simone ab Sommer 2020 war jedoch klar, dass sich ab der Hochzeit bei mindestens einem von uns beruflich etwas verändern musste. Denn weiterhin 1500 Kilometer auseinander zu leben, kam für uns nicht in Frage. So entschied ich mich letztes Jahr, gemeinsam mit Simone nach Spanien zu gehen und mit der Liebenzeller Mission unterwegs zu sein. Daher habe ich Ende Juli von meiner Gemeinde in Weiterstadt Abschied genommen und Mitte August die Arbeit bei der Liebenzeller Mission begonnen. Trotz des Beginns der neuen Arbeit konnten Simone und ich nach der Hochzeit eine Woche in Ruhe Urlaub machen, bevor es dann am 30. August mit dem Auto nach Spanien ging.



**Simone:** In Spanien sind wir gut angekommen. Hier wohnen wir in einer schönen Wohnung in Benicarló, ganz in der Nähe der Gemeinde "Punto de Encuentro" (in die ich schon seit Dez. 2020 gehe) und genießen den Spätsommer. Für mich ist das Umfeld also nicht **anders**. Ich kenne mich vor Ort aus und stecke wieder mitten in meinen Aufgaben. Das heißt, ich unterstütze die kleine evangelische Gemeinde in verschiedenen Bereichen und kümmere mich um die Kasse des Missionarsteams.

Für Jakob hat mit der Reise nach Spanien etwas ganz **Anderes** angefangen: vom Jugendpastor zum Sprachschüler. Selber lernen statt andere zu lehren. Viel Neues und manchmal wenig Klarheit. Aber er macht sich gut und lernt fleißig Spanisch. Dienstag bis Freitag jeweils vormittags hat Jakob Einzelunterricht im Nachbarort Vinaroz. Da fährt er mit dem Bus hin und hat meistens auch noch Zeit für einen "Café con leche" (Kaffee mit Milch) - Kulturtraining also inklusive.

**Jakob:** Auch wenn ich überrascht bin, dass es mit dem Sprachlernen besser klappt, als gedacht, ist es doch immer wieder herausfordernd, in vielen Situationen auf das Zuhören beschränkt zu sein, weil ich für normale Konversationen auf Spanisch noch zu wenig kann. Doch es gibt genügend Gelegenheiten, in denen ich die Möglichkeit habe, das Wenige, was ich kann, anzuwenden, so zum Beispiel donnerstags im "Estudio Biblico", der Bibelstunde der Gemeinde oder sonntags vor und nach dem Gottesdienst im Gespräch mit Leuten aus der Gemeinde (s. Foto unten, Mittagessen mit den jungen Erwachsenen). Was mir leichter fällt, ist das Gebetstreffen dienstags, da ich mir davor die Zeit nehmen kann, ein Gebet auszuformulieren. Doch bei all dem vielen Spanisch ist es gut, in der wöchentlichen Besprechung mit unseren Missionarskollegen Daniel und Rosita Suchalla, bei der wir uns über aktuelle Themen austauschen und gemeinsam beten, deutsch reden zu können.



**Simone:** Es ist sehr wertvoll, jetzt gemeinsam mit Jakob unterwegs zu sein. Der Sommer (vor der Hochzeit) war für mich immer wieder herausfordernd. Durch Gespräche mit verschiedenen Leuten aus der Gemeinde wurde deutlich, dass Unzufriedenheit und Missverständnisse in letzter Zeit oft unausgesprochen im Raum stehen bleiben. Immer wieder habe ich mich gefragt, wie ich am besten mit dem Gehörten umgehen und wie Veränderung entstehen kann. Oftmals hat mir ein Gegenüber gefehlt, um zu reflektieren. Doch mir wurde wieder einmal deutlich, wie wichtig die persönlichen Beziehungen und das Dranbleiben an den Leuten sind. Ich bin dankbar dafür, dass inzwischen manches geklärt werden konnte und sich in der Gemeinde wieder neue Perspektiven auftun. Der nächste Schritt ist die Einsetzung neuer Ältester, da

sich der Leitungskreis in den letzten Jahren sehr verkleinert hat. Manchmal braucht es etwas Neues, damit etwas **anders** werden kann.

**Jakob:** Ein paar von euch haben gefragt, wie wir in der Ehe angekommen sind. Simone und ich sind sehr dankbar, nun verheiratet zu sein. In der Fernbeziehung war es schwer, sich die meiste Zeit nur über den Computerbildschirm zu sehen, sich immer wieder verabschieden zu müssen und wenig vom Alltag des anderen mitzubekommen. Nun genießen wir es sehr, dass es endlich **anders** ist und wir das Leben teilen und gemeinsam unterwegs sein können. Auch wenn die Umstellung groß war nach fünf Monaten, in denen wir uns gar nicht gesehen hatten. Natürlich gab es auch viele Fragen, die in dieser Zeit geklärt wurden mussten. Dazu gehörten banale Fragen wie: "Wie machen wir es mit dem Putzen?", aber auch Fragen wie: "Wie wollen wir es mit dem Bibellesen im Alltag machen?" Manches klärte sich recht schnell. Bei manchem wie dem Bibellesen mussten wir etwas ausprobieren, wie es für uns am Besten passt. Um beim Bibellesen zu bleiben: Für Simone und mich ist es ein großer Segen, nun Tag für Tag Glauben teilen zu können, gemeinsam Bibel zu lesen, gemeinsam und füreinander zu beten, sowie sich gegenseitig zu ermutigen.

Jetzt wisst ihr, was sich bei uns in den letzten Wochen so verändert hat. Ist bei euch noch alles beim Alten oder auch etwas **anders**? Wir freuen uns über Nachrichten von euch!

Vielen Dank für euer Begleiten & Mitbeten, dass Gott uns gebraucht, um die Menschen hier zu ermutigen und für Klarheit, was Zukunftsentscheidungen betrifft.

Herzliche Grüße aus Spanien,

**Simone & Jakob**

*Vielen Dank, dass du unseren  
Einsatz möglich machst!*

LM gGmbH

IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34 · BIC:

PZHSDE66XXX

**Verwendungszweck:**

**3862 Kress**

Tipp: Deine Spende kannst du steuerlich absetzen.



Copyright 2020 by Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH

Liobastraße 17 | 75378 Bad Liebenzell | Telefon 07052 17- 0

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)